HEIMAT *SPIEGEL*

von Holzhausen

Nr. 218, September 2019, 55. Jahrgang

Fleckvieh bei der Abendfütterung
Bauernhof Jantzen,
Ölberg 2019

100 Jahre SPD Ortsverein Holzhausen

Einführung

„Spuren in der Zeit“, so lautet der Titel der kleinen Broschüre, die 1989 zum 70-jährigen Bestehen des SPD Ortsvereins Holzhausen herausgebracht wurde. Damals wurde seitens des jetzigen Berichtsverfassers der Versuch unternommen, trotz der sehr spärlich vorhandenen Unterlagen die Spuren der

Gründungsmitglieder
(v.l.)Emil Schmidt und Gustav Löhl (stehend), Hermann Berg und Otto Eisel, entnommen der WESTFÄLISCHEN RUNDSCHAU; 4.1.59

SPD in Holzhausen aufzuspüren und ein möglichst genaues Bild der Sozialdemokratie in Holzhausen nachzuzeichnen. In diesem Jahr 2019 kann nun die SPD in Holzhausen auf ihr 100-jähriges Jubiläum zurückblicken. Das ist Anlass, im Heimatspiegel in der Rubrik „Der Chronist berichtet“ einem Beitrag zu bringen, denn 100 Jahre SPD-Ortsverein ist auch ein Jahrhundert Dorfgeschichte. Und hat Spuren hinterlassen in der Zeit und in der Entwicklung von Holzhausen. Die nachfolgende Abhandlung konzentriert sich auf den Zeitraum von der Gründung 1919 bis 1969 als Holzhausen seine kommunale Selbstständigkeit verlor.

Die Anfänge bis zur Nazi-Herrschaft 1933

Nach den turbulenten Monaten nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, der Kaiser hatte abgedankt, wählte am 11. Februar 1919 in Weimar die neue Nationalversammlung der neuen Republik den Sozialdemokraten Friedrich Ebert zum Reichspräsidenten. In Holzhausen trafen sich am 25. Januar 1919 in der Gaststätte Müller (ehemalige „Schöne Aussicht“, Färberstraße)

die ersten Genossen und der SPD Ortsverein Holzhausen wurde ins Leben gerufen. Dem ersten Vorstand gehörten Gustav Müller, Gustav Pulvrich, Emil Schmidt, Karl Metz, Gustav Fey (Großvater des Verfassers) und Paul Gasdzik an. Erster Vorsitzender wurde Gustav Müller (Bruder von Hugo und Kuno Müller aus der Gaststätte schöne Aussicht stammend). Die Mitgliedschaft lag bei zwanzig Personen. 1921 stieß aus Zeppenfeld Otto Eisel dazu und aus dem Nachbardorf Niederdresselndorf kam Gustav Löhl zu den Holzhausener Sozialdemokraten. Nach dem Wegzug von Gustav Müller nach Hilchenbach wurde

Gründungslokal, Gaststätte Müller (Schöne Aussicht)

1923 Paul Gasdzik zum 1. Vorsitzenden gewählt. Durch Versammlungen und Aktionen wurde die Idee des demokratischen Sozialismus in die Bürgerschaft hineingetragen. Unbeirrbar verteidigten sie Demokratie und Republik und stellten sich entschlossen dem aufziehenden Unheil des Nationalsozialismus entgegen. Auch kommunalpolitisch war man aktiv. In den zwanziger Jahren war Ernst Fey (Bruder von Gustav Fey) aus der heutigen Färberstraße Bürgermeister. Der alte Hausname „Vorstehersch“ erinnert an dieses Amt. Ein ganz besonderes erschütterndes Ereignis war der gewaltsame Tod des jungen Sozialdemokraten Siegfried Betz, der am 25. Juli 1932 im Alter von 22 Jahren von einem Sturmtrupp der SA vor seinem Elternhaus in der damaligen Hintergasse angeschossen und am 8. August seinen schweren Schussverletzungen erlag. Die Beerdigung von Siegfried Betz als erstes Opfer der Nazis im Siegerland am 12. August wurde mit über 2.000 Teilnehmern zu einer eindrucksvollen Demonstration für die Demokratie und gegen die aufziehende Diktatur. Seit November 2017 erinnert eine Gedenktafel am Beginn der jetzigen Hainstraße an den Tod von Siegfried Betz. Die Machtübernahme der Nazis setzte auch die Arbeit des Holzhausener Ortsvereins einem jähen Ende und trieb die Mitglieder in die Illegalität. Politische Verfolgung und Widerstand gegen Hitler hat sie in Anlehnung an die berühmten Worte von Otto Wels im Reichstag zum NS-Ermächtigungsgesetz: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“ noch mehr zusammenrücken lassen.

Aufbahrung Siegfried Betz‘, 1932

Neugründung nach dem Krieg 1945

Am 5. Oktober 1945 (die SPD hatte sich zuvor unter Kurt Schumacher neu formiert) wird in Holzhausen wieder ein SPD-Ortsverein gegründet. Die Mitgliederzahl betrug schon 35 Personen. Die Versammlung wählte als ersten Vorstand:

Bürgermeister Otto Schäfer

Bürgermeister Erich Krumm

1. Vorsitzender: Karl Itz
2. Vorsitzender: Gustav Löhl
Kassierer: Hermann Berg
Schriftführer: Helmut Krumm (Vater des Verfassers)
Beisitzer: Paul Gasdzik, Karl Metz, Emil Schmidt.

1945 wird Otto Schäfer (Großvater von Hermann Schäfer† und Ursula Lehr) von der Militärregierung als Übergangsbürgermeister eingesetzt und am 11.3.1946 wird Karl Itz (Vater von Rita Dittmann) in das Amt des Amtsdirektors eingeführt.

Bei den ersten Kommunalwahlen 1948 errang die SPD die absolute Mehrheit. Die neu gewählte Gemeindevertretung wählte Adolf Killet zum Bürgermeister. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 59 Genossen. Als Nachfolger für den im Jahr 1954 verstorbenen Adolf Killet wurde Walter Fey zum Bürgermeister gewählt. Von 1956 bis zum Verlust der kommunalen Eigenständigkeit im Jahr 1968 war Erich Krumm der Bürgermeister des Dorfes. Die Kommunalwahlergebnisse bewegten sich zwischen 46 und 61 %. In der Bürgermeisterzeit von Erich Krumm wurden wichtige Impulse für die Dorfentwicklung gesetzt. Neue Schule, Turnhalle, Kindergarten, neuer Sportplatz, Ausweisung des Gewerbegebietes Hoor, neue Ortsdurchfahrt und für die damalige Zeit eine vorausschauende Bauleitplanung, um nur einige Bausteine zu nennen. Es konnte am 1. Januar 1969 ein sehr gut aufgestelltes Dorf in die neue Großgemeinde Burbach eingebracht werden. Zu dieser guten Kommunalpolitik hat auch das Wirken des SPD Ortsvereins beigetragen, denn viele Ideen und Vorschlägen sind in den Diskussionen auf der Ebene des Ortsvereins entstanden. Und auch das muss erwähnt werden. Insbesondere in den sechziger Jahren hat es eine sehr gedeihliche Zusammenarbeit im Rat der Gemeinde Holzhausen über die Parteigrenzen hinweg zum Wohle unseres Dorfes gegeben.

Gruppenbild ohne Dame: Freunde und Mitglieder: Aufnahme:1970

1. Reihe von links: Adolf Heinz, Otto Waltemathe, ? , Emil Ströhmann, Karl Metz
2. Reihe: Franz Fey, Bernhard Henrich, Edwin Nies, Paul Betz, Heinrich Metz, Hugo Müller, Hermann Stark (etwa verdeckt), Ernst Berg

Auch nach 1969 sind viele inhaltliche Impulse aus dem Ortsverein über die Ratsmitglieder in die Gemeindepolitik transportiert worden. Meinungen aus Holzhausen hatten Gewicht. Und über 25 Jahre stellte der Ortsverein mit Erich Krumm und Hermann Schäfer den SPD-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat. Die Entwicklung des Ortsvereins ist in den letzten Jahren eng verknüpft mit der Arbeit der SPD auf Bundes- und Landesebene. Im Jahr 2014 erfolgte der Zusammenschluss der Ortsvereine Holzhausen und Dresselndorf zum neuen Ortsverein „SPD Holzhausen-Dresselndorf“.

Quellen:
Festschrift Spuren in der Zeit, SPD Ortsverein Februar 1979
Protokoll und Mitgliedsbücher, SPD Ortsverein
Recherchen des Verfassers

Ulrich Krumm

Vor 50 Jahren

Pressebericht vom 8.8.1969

Startschuß zum Bau der Umgehungsstraße

Enge Ortsdurchfahrt in Holzhausen ausgeklammert — Umfangreiche Erdarbeiten

Holzhausen, 8. Aug. In diesen Tagen erfolgte der Startschuß zum Ausbau bzw. Neubau der Umgehungsstraße der L 730. Von der Unterführung der Landstraße, in der „Sang", erhält die Trasse eine neue Führung. Sie durchschneidet unmittelbar hinter dem Viadukt einen kleinen Berg, der abgetragen wird, und schlängelt sich dann östlich der bisherigen Trasse am Friedhof vorbei. Sie durchzieht den Wiesengrund und mündet zwischen Holzhausen und Niederdresselndorf wieder auf die jetzige Trassenführung der Landstraße 730 ein. Die Ausbaustrecke beträgt etwa 2300 Meter. Tausende von Kubikmetern Erde müssen bewegt werden. Raupenfahrzeuge schieben derzeit die Trassenführung. Riesige Muldenkipper befördern die Erdmassen von dem Berghang in die Talsohle im Wiesengrund, wo Erdmassen aufgefüllt werden müssen. Schon seit 1958 ist die Umgehung der Ortsdurchfahrt geplant, als der Landschaftsverband Westfalen einen Trassenentwurf vorlegte. Seit 1960 befaßte sich der Gemeinderat Holzhausen immer wieder mit diesem Problem, weil die enge, kurvenreiche Ortsdurchfahrt durch den Durchgangsverkehr immer wieder erhöhte Gefahren für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer darstellte.

Die teilweise durchgeführte Erweiterung der Ortsdurchfahrt war nur Stückwerk. Autofahrer und Fußgänger waren erfreut, als in diesen Tagen mit Hochdruck die Erdarbeiten für die neue Trasse aufgenommen wurden. Bereits 1962 hatten sich die Bürger von Holzhausen auf einer Bürgerversammlung bemüht, den Bau einer Umgehungsstraße voranzutreiben. Man hofft, die Erdarbeiten noch in diesem Jahr abschließen zu können. Bis Mitte nächsten Jahres soll die Straße fertig sein. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,5 Mill. DM.

Heimatverein Holzhausen

Liebe Leserinnen und Leser der neuen Heimatspiegelausgabe!

Die Sommerferien - Zeit zum Innehalten, den Urlaub genießen, vielleicht auch die Vielfalt an Natur in unserer herrlichen Landschaft entdecken – liegen hinter uns. „Immer etwas aktiv", mit diesen drei Worten lässt sich die Arbeit in den Sommermonaten im Heimatverein beschreiben. Einige Notizen davon:

Renovierungsmaßnahmen in/an der Alten Schule

Passend zum 250-jährigen Jubiläum wurden verschiedene investive Arbeiten zur Aufwertung des Hauses durchgeführt. Zunächst stand die denkmalsgerechte Erneuerung der auf der Westgiebelseite (Wetterseite) im Obergeschoss liegende drei Holzsprossenfenster an, die aufgrund von starken Beschädigungen ausgetauscht werden mussten. Nach der denkmalsrechtlichen Genehmigung wurde Ende Juni der fachgerechte Einbau von der Schreinerei Greis ausgeführt. Eine weitere Maßnahme wurde in dem angegliederten Küchenbereich des Seniorentreffs durchgeführt. Die über 35 Jahre alten Einrichtungen wurden komplett erneuert. Die Einrichtungskosten sind aus Einnahmen des Backesclub und des Dorf-Cafés finanziert worden (S.a. Bericht des Seniorentreffs). Über die kleine Geburtstagsfeier „250 Jahre Alte

Schule" am Tag des offenen Denkmals im September werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Unser naturkundlicher Raum: Künftig auch multimedial

Nachdem der Vorstand des Leader-Vereins 3-Länder-Eck unsere eingereichte Projektidee „Neues Leben in alten Mauern - Ausstattung Naturwerkstatt mit digitalen Medien" zugestimmt hat, liegt nun der Förderbescheid der Bezirksregierung vor. Mit 5.500 Euro wird das Projekt unterstützt. Mit diesem Projekt wollen wir die besonderen Naturschätze, welche die Landschaft des Hickengrundes zu etwas Besonderem machen, den Besuchern näher bringen. Wir sehen darin einen guten Beitrag zur Aufwertung der touristischen Infrastruktur des Dorfes mit seinen über 30.000 Übernachtungen im Jahr. Neben den dafür angesetzten und förderfähigen Eigenleistungen von über 70 Stunden (redaktionelle Bearbeitung der Ausstellungstafeln und Filmbeiträge durch den Verfasser) hat uns zur Abdeckung des Eigenanteils bereits die Volksbank Südwestfalen eine Unterstützung zugesagt.

Daueraufgabe: Pflege der Ruhebänke

Auch über den Sommer hinweg hat Karl Heinz Stahl weiter an der Instandsetzung unseres Ruhebanknetzes mit seinen über 50 Bänken gearbeitet. Dabei wurden über 15 Bänke komplett erneuert.

Die Pflege der Grünanlagen im Trockensommer 2019

Wie im vergangenen Jahr stellte die langanhaltende Trockenheit für die von uns zu unterhaltenden Grünanlagen eine Herausforderung dar. Unseren Bauerngarten und die kleinen Grünflächen an der „Alten Schule" und dem dort angebrachten Blumenschmuck haben wir

durch eine dauernde Bewässerung in Schuss gehalten. Besonders der Bauerngarten zeigte sich in einem bunten

Blütenmeer. Für die Grünfläche des Verkehrskreisels und für die neuen Anpflanzungen an der Bushaltestelle Nahkauf konnte das nicht ganz gelingen. Damit insbesondere die auf dem Kreisel im Frühjahr zahlreich neu gesetzten Stauden keinen größeren Schaden nehmen, waren auch Feuerwehraktive im Gießeinsatz. Für die Bewässerung des dort neu gepflanzten Feldahorns wie auch der Linde am Europaplatz hat Volker Dietewich gesorgt.

Ein Blick auf die Grillhütte

Für das erste Halbjahr können wir mit der Vermietungsbilanz zufrieden sein. An 65 Tagen war die Anlage belegt. Dass unsere Hütte gerade über Holzhausen hinaus einen guten Ruf hat (nicht nur wegen den niedrigen Anmietungssätzen), zeigt sich am Beispiel einer großen Wandergruppe aus Pulheim bei Köln. Im Juni waren die mit einem Reisebus wieder angereisten „Pulheimer“ zum dritten Mal in Holzhausen.

Damit die Anlage weiterhin gut angenommen wird, sind fortwährende kleinere Instandsetzungsarbeiten erforderlich. So wurden u. a. die Außentische erneuert, ein neuer Außen-Starkstromanschluss installiert und Dachabdichtungsarbeiten durchgeführt Auch sind wir dabei, die Wasserzuleitung zu dem

Brunnentrog mit einer von Jurek Wozny bearbeiteten Holzrinne aus Robinie neu zu gestalten.

Mittelalter-Ausstellung in der „Alten Schule Holzhausen“

Mitgenommen wurden die zahlreichen Gäste in der „Alten Schule bei der „Jubiläums-Ausstellung 800 Jahre Burbach“ auf eine spannende Zeitreise in das Mittelalter. In ihrer Einführung

gab die Ausstellungsgestalterin Frau Dr. Marlies Obier erhellende Einblicke in die Zeit vor 800 Jahren. Es lohnt sich, in dem von Marlies Obier zusammengestellten Ausstellungskatalog zu blättern. Einige Exemplare sind noch beim Verfasser zu haben.

Kurznotizen zu den naturkundlichen Veranstaltungen

Auf eine erneut gute Resonanz stieß unsere morgendliche Vogelstimmenexkursion. Die Tour ging wieder durch das abwechslungsreiche Landschaftsmosaik des westlichen Teils des Naturschutzgebietes Wetterbachtal. Die Fachleute vom Naturschutzbund verstanden es, den Teilnehmern nicht nur die einzelnen Gesänge näherzubringen, sondern auch vom Lebensraum der verschiedenen Arten zu erzählen. Natürlich konnte auch wieder der Charaktervogel des Wetterbachtales, nämlich das Braunkehlchen beobachtet werden. Die aktuellen Kartierungen der biologischen Station weisen einen Bestand von rund 40 Brutpaaren aus und

bilden damit neben den Nuhnewiesen bei Hallenberg die größten Bestände in Nordrhein-Westfalen. Diese verteilen sich zu 2/3 auf den Talbereich zwischen der Killets- und Aßlerschen Mühle und zu 1/3 südwestlich der Flammersbacher Straße Richtung Niederdresselndorf.

Über den Haukenest Pfad um den Haigerheckelskopf

Angestoßen durch den schönen Bericht von Günter Henrich(†) in der Heimatspiegelausgabe September 2018 führte die diesjährige kulturhistorische Wanderung auf die Spuren alter Pfade. Bei bestem Wanderwetter stand der alte Haukenest-Pfad ins hessische Allendorf auf dem Exkursionsplan. Zwar konnte die

alte Wegeführung nicht mehr in ihrer Gesamtheit abgegangen werden, dennoch konnten auf der Exkursion zahlreiche Informationen und Einblicke über frühere

wichtige Einrichtungen und Anlagen entlang des Pfades vermittelt werden, die heute zur Geschichte zählen. Gerade für die zahlreichen auswärtigen Teilnehmern war diese Tour mit den vielen alten Gegebenheiten ein lebendiger Geschichtsunterricht. Durch die Allendorfer Petersbach und der angrenzende Wachholderheide ging es zurück nach Holzhausen. An der Gemarkungsgrenze wurde dann noch eine Verbindung zur letztjährigen Grenzsteinwanderung hergestellt. Denn dort wurde vom Autor über einen alten Grenzstein aus dem Jahr 1779 informiert, der Bestandteil des wohl ersten Flurkatasters von Holzhausen war und die Wiesen- und Ackerflächen der Holzhausener Bürger erfasste.

Die ausführlichen Exkursionsberichte sind auf unserer Website unter https://heimatvereinholzhausen.de/heimatverein/exkursionsberichte/ nachzulesen.

Noch ein Blick über den Heimatverein hinaus Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Drei Jahre ist es nun schon her, dass Holzhausen am letzten Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen hat. Der Bundesentscheid, der alle 3 Jahre durchgeführt wird, wurde ja in 2016 erstmals als Teil des neuen „Bundesprogramms Ländliche Entwicklung“ durchgeführt. Die Jury hat im Juli 2019 nun die Gewinner des neuen Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ gekürt: Mit Gold wurden 8 Dörfer ausgezeichnet. Dazu gehören aus NRW die Ortschaften Lückert, Rhein-Sieg-Kreis und Schaephuysen, Landkreis Kleve. Aus Westfalen hat der Landessieger Sögtrop, das Dorf gehört zur Stadt Schmallenberg, die Silbermedaille errungen. Knapp 1.900 Dörfer aus ganz Deutschland hatten sich an den Vorentscheiden für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt. Vor drei Jahren waren es noch 2.600 Dörfer.

Kommission am Ölberg 2016

Und das ist neu: Die Golddörfer erhalten ein Preisgeld von jeweils 15.000 Euro, die Silberdörfer von je 10.000 Euro und die Bronzedörfer von je 5.000 Euro. Außerdem werden in diesem Jahr sechs Sonderpreise vergeben, die mit je 3.000 Euro dotiert sind. In 2016 gab es noch keine Preisgelder. Leider!

Übergangslösung Kita Holzhausen – eine kleine Anmerkung dazu

In der regionalen Presse ist ausführlich über die Übergangslösung für die Kindertagesstätte berichtet worden. Zwischenzeitlich sind die Modulbaukörper errichtet worden. Bei Erscheinen des Heimatspiegels wird auch die erste Gruppe dort betreut.

Und das vorweg: Die Anstrengungen stehen nicht zur Diskussion. Und auch, dass aus den planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Scheid“ eine Bebauung des Grundstücks unterhalb der Turnhalle liegend für Zwecke des Gemeinbedarfs zulässig ist. Nun zur Projektplanung die Anmerkung. Auf der nun bebauten Grundstücksfläche wurden im Jahr 2002 mit Zustimmung der Gemeinde als ein kleiner Baustein für die damalige Beteiligung am Kreis-Dorfwettbewerb unter Federführung des Heimatvereins von den dörflichen Vereinen 6 Obstbäume gepflanzt. Die Bäume sollten als Symbol für die dörfliche Zusammenarbeit stehen. Es wurde nun seitens der Gemeinde versichert, dass die mittlerweile über 25 Jahre alten Bäume des Streuobstbestandes nicht zu erhalten wären. Nach der Errichtung des Gebäudes ist festzustellen, dass mindestens 2 Bäume hätten stehen bleiben können. Zwar besteht für Gehölze im Zeitraum 1. März bis 30. September ein zeitlich befristetes Fäll- bzw. Beseitigungsverbot. Eine Ausnahme ist gegeben, wenn aus „öffentlichen Interesse“ eine Beseitigung notwendig wird. Dieser

Ausnahmetatbestand liegt sicherlich hier vor. Nach den artenschutzrechtlichen Bestimmungen wäre aber im Vorfeld zu prüfen gewesen, inwiefern Brutplätze von der Gehölzentnahme betroffen sind. Nach den Kenntnissen des Verfassers wurde diese Prüfung nicht vorgenom-

men. Da auf dem Bebauungsgrundstück Neuanpflanzungen nicht möglich sind, wäre aber durch die Gemeinde ein adäquater Ersatz an anderer Stelle vorzunehmen.

Was liegt noch an

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten an unseren vereinseigenen Einrichtungen und Anlagen steht am 21. September das Mähen der Unteren Weiherwiese auf dem Programm, Treffpunkt ist um 9 Uhr. Freischneider, Sense und Rechen sind ggfs. mitzubringen.

Zum Schluss ein Blick auf die nächsten Naturschutzveranstaltungen

Samstag, 14. September 2019
Treffpunkt: 9 Uhr an der „Alten Schule Holzhausen“
Fernrohr statt Flinte, mit den Jägern unterwegs im Jagdrevier Holzhausen

Donnerstag, 17. Oktober 2019,
17.00 Uhr
Alte Schule Holzhausen
3. Burbacher Gewässerforum
Alles im Fluss, Wohin mit dem Wasser – Landunter auch in Burbach?
Die Veranstaltung wird sich mit dem besonderen Blick auf Burbach mit den Starkregenrisiken beschäftigen.

Trotz einer vorgelagerten Zusage durch den Windparkbetreiber ENTEGA, Darmstadt konnte für die im Herbst geplante Besichtigung der Windräder auf der Kalteiche leider kein konkreter Termin erreicht werden. Ein neuer Anlauf wird in ggfs. in 2020 genommen.

Dorf-Café Alte Schule, jeweils sonntags, 15. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember

Ulrich Krumm

Heimatverein Holzhausen e. V.

Naturschutzprogram 2019

3. Burbacher Gewässerforum

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Beginn 17:00 Uhr
Alte Schule Holzhausen, Kapellenweg 4

Thema:

Alles im Fluss, Wohin mit dem Wasser
Land unter auch in Burbach ?

Zum Tagungsthema:

In den vorausgegangenen Gewässerforen stand die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Fokus. Das 3. Burbacher Gewässerforum wird sich mit der Bedrohung durch Hochwasser- und Starkregenereignissen beschäftigen. Denn die Ereignisse der vergangenen Jahre demonstrieren eindringlich, dass extreme Wetterphänomene wie Starkregenereignisse zu einer zunehmenden Herausforderung des Klimawandels werden. In interessanten Vorträgen geben Experten-innen Informationen und Einblicke zu den aktuellen Fragen des Starkregenrisikos und des Hochwassermanagement auf überregionaler und regionaler Ebene.

Alle, an diesem brandaktuellen Thema interessierten Bürger-innen sind herzlich in die „Alte Schule“ nach Burbach – Holzhausen eingeladen, um sich zu informieren und an der Diskussion zu beteiligen.

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Holzhausen in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der natürlichen Lebensgrundlagen Burbach und der Gemeinde Burbach.

Ansprechpartner:
Ulrich Krumm, Tel.: 02736 7814

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER NATÜRLICHEN LEBENSGRUNDLAGEN E.V.

Altenrunde

Die Altenrunde freut sich

Längst ist es bekannt, dass die Senioren in der Alten Schule in Holzhausen jeden Dienstag ab 14 Uhr zusammenkommen, um einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Stricken und Erzählen zu verbringen. Die Möbel in der kleinen Küche, die an die „Gute Stube“ angrenzt, waren mittlerweile in die Jahre gekommen. Schubladen ließen sich nicht ganz öffnen und alles in allem war sie nicht seniorengerecht. Wir freuen uns sehr, dass das Dorfcafé-Team und der Backesclub einen Teil seiner Einnahmen zur Erneuerung der Küche gespendet haben. Aus den großen Schubladen können wir nun bequem das Geschirr entnehmen und auch die Oberschränke sind gut erreichbar. Alles ist perfekt durchdacht. Vielen Dank!! Beiden Gruppen wünschen wir auch weiterhin viel Erfolg und Freude bei der ehrenamtlichen Tätigkeit im Heimatverein.

Schon seit vielen Jahren unterstützen wir die Ukraine-Hilfe und Shanty-Nepal durch unsere Strickspenden. Hunderte Pullover, Jacken, Socken, Decken und vieles mehr konnten wir schon verschicken und immer wieder bekommen wir auch Nachricht, dass alles gut angekommen ist und angenommen wird. Dafür brauchen wir natürlich Wolle. Das hat sich herumgesprochen und so werden immer wieder große Pakete Wolle und auch kleinere Reste bei uns abgegeben. Vielen Dank an alle Spender!

Noch einmal eine Erinnerung: Ca. alle 4 Wochen bekommen wir Backwaren von Frau Schuler, die aktive Food-Saverin (Lebensmittel Retterin d.R.) ist. Wer teilhaben möchte, sollte keine Hemmungen haben, sich zu melden.

Gisela Herbig

Förderkreis „Alte Schule“

Das Team des Förderkreises „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen hat die Sommerpause genutzt, um das Kulturprogramm für das kommende Jahr zu konkretisieren und die bevorstehenden Veranstaltungen im Herbst zu besprechen.

Während der vergangenen Kreativsitzung wurde das Programm für 2020 vom Team abschließend erarbeitet und beschlossen.
Das Förderkreis Team: V. l. n. r. Helmut Willwacher, Antje Schönemann, Dieter Schnurr, Vanessa Simon, Dietmar Winkel und Birgit Menk. Es fehlt Ralf Menk.

Die kulturellen Veranstaltungen werden unterstützt von der Gemeinde Burbach, der Firma Hering, der Sparkasse Burbach-Neunkirchen und der Volksbank in Südwestfalen. Das Team bedankt sich herzlich. Der Dank gilt selbstverständlich auch den Personen, die nicht öffentlich genannt werden möchten.

Am 23. September 2019 wird das Hartmut Sperl-Trio mit der Vokalistin Judith Adarkwah im Ev. Gemeindehaus zu sehen und hören sein. Florian Schnurr am Schlagzeug, Bassist Stefan Schwarzinger und Hartmut Sperl am Piano begleiten die Soulstimme von Judith Adarkwah. Das Programm besteht aus einer spannenden Mixtur aus Stücken, die Adarkwah schon länger in ihrem eigenen Repertoire hat, bekannten Jazz-Standards und Titeln, die extra für diese Besetzung arrangiert wurden.

Schaurig wird es am 9. November 2019 auf der Holzhausener Grillhütte. Eine Entführung vom Landgut Adelhorst beschäftigt die Besucherinnen und Besucher des neuen Mitmach-Krimis am Rothaarsteig. Während auf dem Landgut ein ganz normaler Tag war, wurde im angrenzenden Stall das Lieblingspferd der Gräfin, Rosa-Linde von Adelhorst, entführt. Wollte jemand der Gräfin Schaden zufügen? Denn die Pferdezucht ist ihr allerliebstes Hobby.

Oder war alles nur ein Ablenkungsmanöver? Weitere Informationen und die Rollen gibt es auf der Seite des Heimatvereins unter dem Reiter Förderkreis. https://heimatvereinholzhausen.de/heimatverein/foerderkreis-alte-schule/

Am 23. November 2019 schließt das diesjährige Programm mit einem Auftritt des Tschechoslowakischen Kammerdous im Ev. Gemeindehaus. Der tschechische Violinist Pavel Burdych und die slowakische Pianistin Zuzana Beresova laden gemeinsam mit dem Team des Förderkreises zu einem romantischen Konzert ein. Musiziert werden Werke von Antonin Dvorak, Bedrich Smetana, Josef Suk und Bela Keler.

Programmvorschau 2020

Duo Peter Autschbach und Samira Saygili – Mitreißend, gefühlvoll und unterhaltsam
Samstag, 8. Februar 2020 – 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Am Kirchtor 5, 57299 Burbach-Holzhausen

Instrumentalensemble „Trio Glissando Stuttgart“ bietet Streifzug durch Musikgeschichte
Sonntag, 19. April 2020 – 17:00 Uhr
Ev. Kirche Holzhausen, Kapellenweg 13, 57299 Burbach-Holzhausen

Irischer Abend mit PADDY GOES TO HOLYHEAD auf der Holzhausener Grillhütte
Samstag, 20. Juni 2020 – 19:30 Uhr
Grillhütte Holzhausen, Quarzitbruch, 57299 Burbach-Holzhausen

Kabarettistin Gudrun Hoepker präsentiert sich urkomisch
Samstag, 19. September 2020 – 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Am Kirchtor 5, 57299 Burbach-Holzhausen

Herbstkonzert mit dem Trio Farrenc
Samstag, 7. November 2020 – 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Am Kirchtor 5, 57299 Burbach-Holzhausen

Mitmach-Krimi am Rothaarsteig „Una familia criminal“
Samstag, 21. November 2020 – 18:00 Uhr
Grillhütte Holzhausen, Quarzitbruch, 57299 Burbach-Holzhausen

Vanessa Simon

Hartmut Sperl-Trio
feat. Judith Adarkwah

Piano, Schlagzeug, Bass und eine Soulstimme

28. SEPTEMBER - 19:30 UHR Eintritt 10 €
HOLZHAUSEN EV. GEMEINDEHAUS

Kultur und Natur im alten Dorf

Kulturveranstaltung des Förderkreises „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen

www.heimatvereinholzhausen.de

800 Jahre Burbach

Gut.

HERING

Volksbank in Südwestfalen eG

Das aktuelle Interview

Gespräch mit Familie Jantzen vom Ölberghof

Den Holzhausener Familienbetrieb „Ölberghof“ gibt es seit vielen Jahren. Seit über 60 Jahren betreibt die Familie Jantzen nun schon in der dritten Generation den Ölberghof in Holzhausen. Seit 16 Jahren ist Michael Jantzen der Chef. 80 ha Grünland, 45 Milchkühe der Rasse „Fleckvieh“ und 50Jungtiere, darum kümmern sich Michael Jantzen mit seiner Ehefrau Larissa und Mutter Gudrun. Im Jahr 2009 hat die Familie den Schritt in die Biolandwirtschaft gewagt. Die Redaktion des Heimatspiegels hat ein Gespräch mit Familie Jantzen (FJ) geführt, um von ihr etwas mehr über die Probleme, die insbesondere die Landwirte mit der Trockenheit haben, zu erfahren.

HS: Gudrun, das zweite Jahr in Folge haben die Landwirte wie du mit Trockenheit zu kämpfen. Im Mai sah es noch ganz gut aus. Wie sieht es nun aktuell nach der Heuernte aus. Gibt es denn genug Heu für die Tiere um die Winterfütterung abzusichern? Oder werden teure Zukäufe notwendig?

FJ: Wir kommen über die Runden. In diesem Jahr sind wir noch gut zurechtgekommen, auch da wir noch Heubestände aus dem Vorjahr hatten, die wir früher ganz gut verkaufen konnten. Auf den Verkauf hatten wir im Vorjahr verzichtet. Der erste Schnitt im Frühjahr Anfang Mai war recht gut, Silage war sehr gut, Heu war auch gut und wir warten jetzt auf den dritten Schnitt. Unten in der Bitze (Wetterbachtal) kommt wieder was. Allerdings bei uns hier oben am Kopf war es viel zu trocken. Da mussten wir schon zufüttern. Gut, dass wir genug für die eigentliche Winterfütterung hatten.

HS: Als reiner Grünlandbetrieb und als Bio-Betrieb ist die offene Weidehaltung ein wichtiger Baustein. Reichen die hofnahen Weideflächen angesichts der Dürre aus oder musst du schon zufüttern?

FJ: Im Moment reichen die Flächen aus. Allerdings müssen wir jetzt im Moment noch zufüttern, da die Tiere in der Koppel frei herumlaufen und da ist ja nicht viel was.

HS: Was ist unter dem Begriff der Bio-Landwirtschaft zu verstehen?

FJ: Wir dürfen nichts spritzen, wir dürfen keinen Dünger streuen , nur unseren eigenen Mist verwenden. Zugefüttertes Kraftfutter muss ebenfalls aus einer Bioproduktion stammen und ist dementsprechend teurer. Die Tiere werden auch nicht mehr im Stall angebunden, sie sind ohnehin Tag und Nacht draußen und kommen nur zum Melken in den Hof.

HS: Also handelt es sich um glückliche Kühe?

FJ: Ja, das kann man so sagen.

HS: Wirkt sich die Hitzewelle auf die Milchproduktion der Tiere aus?

FJ: Aber sehr. Wir hatten an den heißen Tagen so um 300l/2Tage weniger. Das Gesamtvolumen an 2 Tagen liegt so bei 800-900Litern, also lag der Verlust so bei etwa 30%.

HS: Ca. 25 ha der Grünlandflächen werden von euch im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms extensiv bewirtschaftet. Das Programm insbesondere im Wetterbachtal beinhaltet ja z.B. die Verpflichtung zur Durchführung einer späten Mahd vom 1.-.15. Juli, um die natürliche Aussamung der Pflanzen nicht zu stören und um insbesondere die geschützten Wiesenvögel, wie das Braunkehlchen in ihrer Brutzeit als Wiesenbrüter nicht zu gefährden. Könnte es bei auftretender Futterknappheit auf Grund der klimatischen Veränderungen erforderlich sein, den Viehbestand zu reduzieren?

FJ: Futter ist zwar im Moment noch ausreichend vorhanden, allerdings haben wir, als es ganz trocken war, als die große Hitze war, einiges verkauft. Im Großen und Ganzen, denken wir, den Stand so halten zu können.

HS: Angesichts des Klimawandels, gleich ob Ackerbauern, Viehhalter, Obstbauern oder Winzer: Die Landwirte werden sich umstellen müssen. Die Vegetationsperioden werden sich wohl insgesamt verlängern. Sommerliche Hitze und Trockenheit sind aber eine immense Gefahr für die Erträge. Was sind deine Überlegungen, gibt es Alternativen für deine jetzige Hofbewirtschaftung? (Hofladen, Urlaub auf dem Bauernhof, Gastronomie, Energieerzeugung)

FJ: Photovoltaik betreiben wir schon. So sind die Dachflächen der Ställe mit Solarpanels bestückt, deren Erträge wir ins Stromnetz einspeisen. Das Betreiben eines Hofladens käme viel zu teuer, da wären für einen Biobetrieb zahlreiche Richtlinien zu befolgen, so dass es sich kaum rechnet. Auch hätten wir aus eigener Erzeugung wenig anzubieten. Wir haben noch die Hühner, deren Eier wir verkaufen.

HS: Also, Eier wären direkt am Hof zu erstehen? Das ist ja im Dorf nicht jedem bekannt. Auch Kartoffeln?

FJ.: Früher als mein Mann noch lebte, haben wir Kartoffeln verkauft, aber was kaufen junge Leute heute noch? Wer hat noch einen kühlen Keller? Also Eier kriegt man hier jederzeit in Selbstbedienung und Rohmilch. Dazu muss man sich aber ein eigenes Behältnis mitbringen. Die Rohmilch darf man sich aus dem Tank selbst abzapfen. Eier stehen immer da vorne, da kann sich jeder holen, was er will. Die Kasse steht dabei, wo man das Geld einwirft.

HS: Neben der Milchwirtschaft spielt doch sicher die Vermarktung der älteren Tiere sowie der männlichen Tiere in die Fleischwirtschaft eine Rolle?

FJ: Ältere Tiere werden nicht so gern abgenommen, die Bio Kühe holt ein Händler vom Westerwald. Jüngere Tiere nimmt uns ein Metzger aus Niederdresselndorf ab, der diese noch selbst schlachtet. So werden längere Transporte vermieden. Kälber unter 30kg sind im Moment kaum noch absetzbar, da wegen der Trockenheit ein Überangebot herrscht.

HS: Aktuell liegt Bio bei den Verbrauchern enorm im Trend. So mancher ist bereit für Bio Produkte mehr zu bezahlen. Kommen derart mögliche Mehrerlöse auf dem Hof an?

FJ: Bei der Milch kommt ein Mehrerlös an. Der Erlös liegt 20% über dem normalen Milchpreis

HS: Wo/Wie sind Ihre Bio-Erzeugnisse zu kaufen?

FJ: Ja die Milch vermarkten wir über die Upländer Bauernmolkerei. Leider sind deren Produkte nicht im örtlichen NAHKAUF zu erwerben, allerdings ist alles in Haiger (HERKULES) erhältlich.

HS: Ein anderer Sachstand: Wie sieht es mit der Hof-Wasserversorgung aus?

FJ: Im Moment gibt es noch keine Probleme, unsere 2 Tiefbrunnen liefern genügend Wasser, bei anhaltenden Trockenphasen allerdings müssten wir über die Einrichtung eines weiteren Brunnens nachdenken.

HS: Scherzfrage: Die aktuelle Landwirtschaftsministerin kündigt einen Besuch auf Ihrem Hof an. Was wäre Ihre wichtigste Frage/Ihr fachmännischer Rat?

FJ: Da würde die Oma aber loslegen.
Ein Problem ist, dass die Leute leider wenig Biofleisch kaufen. Die nehmen lieber das billige. Keiner weiß, wo es herkommt, unter welchen Umständen die Tiere leben. Wenn man sich dann die Preise anschaut, die hier im örtlichen Handel verlangt werden, das ist doch ein Witz. Außerdem wird die bäuerliche Landwirtschaft zu wenig gefördert im Vergleich zu den Großbetrieben. Die Großbetriebe, das ist eine regelrechte Industrie. Wenn ich das Hackfleisch im Discounter sehe und das sieht aus wie kleine Maden, dann wird mir schlecht.

HS. Ja, richtig, manchmal ist es aber auch eine soziale Frage.

FJ: Ja, aber dann bräuchte man ja nicht jeden Tag Fleisch essen.

HS: Gibt es noch ein Anliegen eurerseits?

FJ: Es ist schon spürbar, dass bäuerliche Problemfelder in der Bevölkerung immer weniger registriert werden. Sehr störend wirken mittlerweile Fahrzeuge im Bereich der genutzten Flächen, auch freilaufende Hunde nehmen deutlich zu.

HS: Wir danken euch für dieses Gespräch und wünschen auch im Interesse des Dorfes alles Gute.

Das Gespräch mit Familie Jantzen führten Harri Hermann und Ulrich Krumm

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank in Südwestfalen
BIC: GENO DEM 1NRD
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Dezemberausgabe: 19. November 2019

9. NOVEMBER - 18:00 UHR
GRILLHÜTTE HOLZHAUSEN

Eintritt 10 €
Anmeldung
kultur-holzhausen@web.de
02736 4494454

Kultur und Natur im alten Dorf

Kulturveranstaltung des Förderkreises „Alte Schule" im Heimatverein Holzhausen

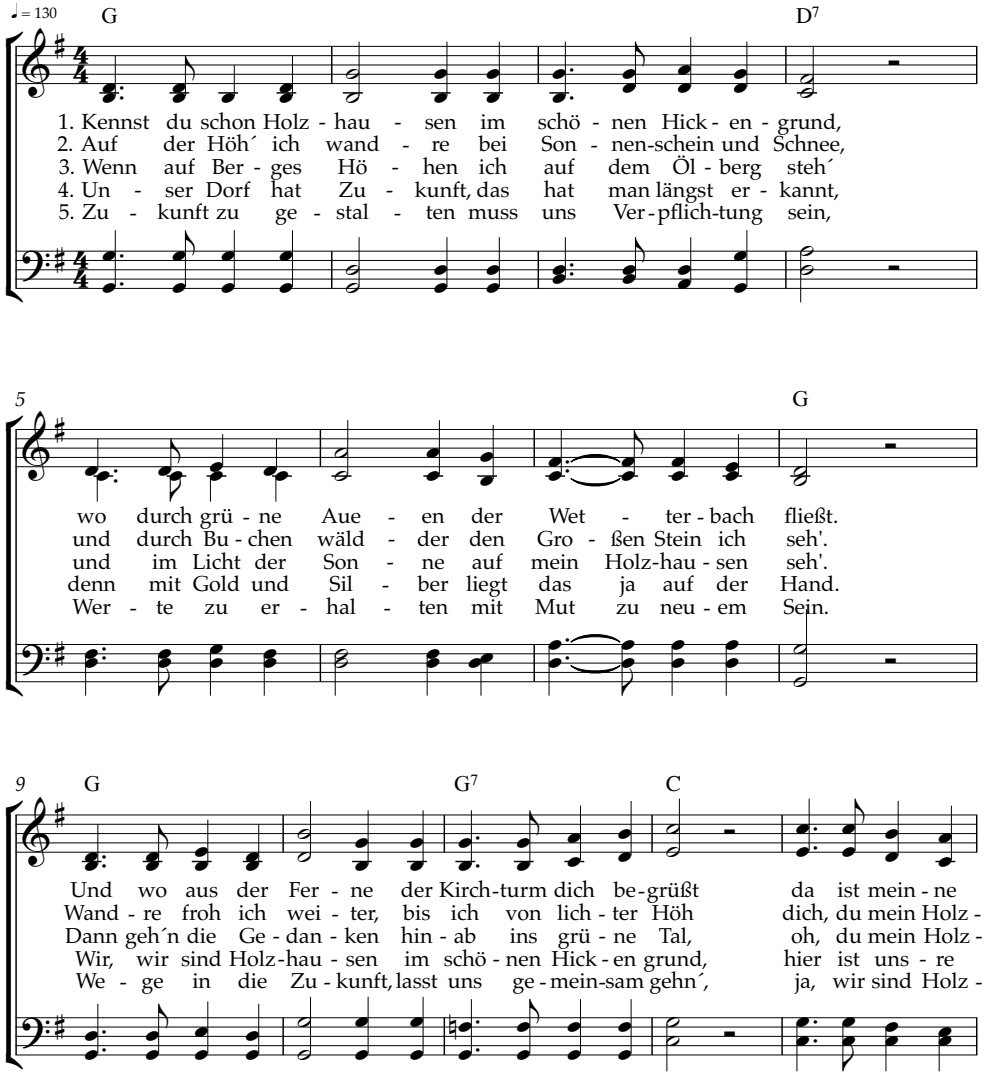
www.heimatvereinholzhausen.de

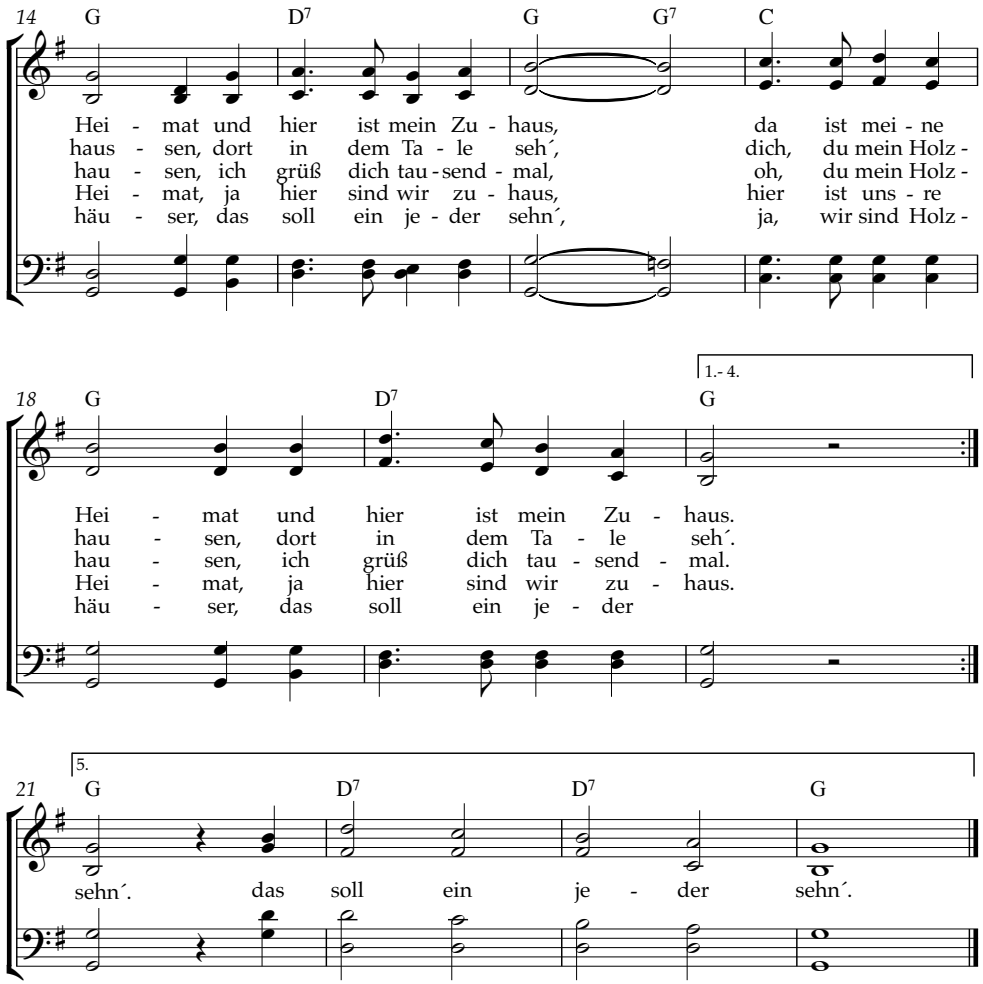
Gut.

HERING®

Volksbank in Südwestfalen eG

Holzhäuser Heimatlied





Text und Musik: Helmut Willwacher, Chorsatz: Lars Peter
Copyright © Helmut Willwacher 2017

TSCHECHOSLOWAKISCHES *Kammerduo*

23. NOVEMBER - 19:30 UHR **Eintritt 10 €**

EV. GEMEINDEHAUS HOLZHAUSEN

Kultur und Natur im alten Dorf

Kulturveranstaltung des Förderkreises „Alte Schule" im Heimatverein Holzhausen

www.heimatvereinholzhausen.de

Gut. HERING®

Volksbank in Südwestfalen eG

Der Ortsvorsteher informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zu den beiden nachstehenden Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein:

1. Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Denkmal
am Sonntag, den 17. November 2019 – 11.30 Uhr
Thema: „Suche Frieden und jage ihm nach"
Lassen Sie sich mal wieder einladen zu dieser kleinen Gedenkfeierstunde.
Wir wollen nicht nur traditionsgemäß einen Kranz niederlegen, sondern auch in Holzhausen ein Zeichen setzen für „Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit".

2. 5. Holzhäuser Ärztegespräch
Mittwoch, den 27. November 2019 – 19.00 Uhr
im kleinen Saal der Turnhalle (Eingang Erdgeschoß)
Thema: „Assistenzsysteme in der modernen Chirurgie -
vom Ultraschallmesser bis zum Roboter"
Referent: Dr. med. Andreas Müller
Chefarzt im Jung-Stilling-Krankenhaus in Siegen
sowie im Bethesda Krankenhaus in Freudenberg

Der Eintritt ist kostenfrei
Veranstalter: Heimatverein Holzhausen

Zum Holzhäuser Heimatlied:

Liebe Holzhäuser Heimatfreunde/Innen!

Der Text des Holzhäuser Heimatliedes wurde erstmals in der Heimatspiegelausgabe September/2017 veröffentlicht. Auch auf der Homepage des Heimatvereins können Sie unter der Rubrik „Unser Dorf" das Lied durch einen Klick auf den Link anhören und auch mitsingen (www.heimatvereinholzhausen.de) und dabei die wunderschönen Fotos, passend zum Liedtext, betrachten.

Auf unseren Dorffesten und anlässlich verschiedener, auch privater Feierlichkeiten wird das Holzhäuser Heimatlied immer wieder gerne gesungen.

Oft werde ich gefragt, wo man denn den Text mit Notensatz bekommen kann. Bisher habe ich an interessierte Heimatfreunde Fotokopien des Liedes verteilt. In dieser Heimatspiegelausgabe können Sie nun den Notensatz mit Text heraustrennen, singen und mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Instrumenten begleiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Singen und Musizieren.

Ihr/euer

Helmut Willwacher

Ev. Kirchengemeinde

1. Noch freie Plätze: Gemeindefreizeit vom 01. bis 03. November 2019

Unsere Gemeindefreizeit beginnt wegen des Feiertages schon am 01.11. um ca. 11.00 Uhr.

Jeder, der Interesse hat, ist eingeladen, dieses Wochenende im Kloster Triefenstein (bei Würzburg) mit uns zu teilen. Das im Jahre 1102 gegründete Kloster wird heute von den Christusträgern bewohnt und bewirtschaftet. Prominentestes Mitglied ist sicherlich der christliche Liedermacher Christoph Zehender. Er selber wird leider am Wochenende nicht dabei sein. Dafür aber Bruder Dieter Dahmen, der die Bibelarbeit halten will. Genauere Infos stehen im Anmeldeflyer, die im Gemeindehaus/ in der Kirche ausliegen oder über unser Gemeindebüro zu bekommen sind. Die Teilnehmerzahl wird begrenzt sein auf ca. 30 – 35 Personen. Noch sind aber etliche Plätze frei.

2. Konfirmationsjubiläen

Im Herbst laden wir wieder die Jahrgänge ein, die im nächsten Jahr ihr Konfirmationsjubiläum feiern.

Am Dienstag, den 08.10. für die Goldkonfirmanden, konfirmiert im Jahre 1970.

Am Mittwoch, den 09.10. für die Silberkonfirmanden, konfirmiert im Jahre 1995.

Goldene Konfirmation 1995, Jahrgang 1930/31

Treffpunkt jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Niederdresselndorf.

Ich möchte aber gerne noch etwas anmerken:

Manchmal besteht von den Jubilaren oder auch von ihren Eltern die Erwartung, dass unsere Kirchengemeinde alle zu einem solchen Vortreffen rechtzeitig schriftlich einlädt. Das ist allerdings schon deshalb nicht möglich, weil viele Jubilare mittlerweile außerhalb des Hickengrundes wohnen und wir die Adressen nicht haben. Außerdem hat sich bei den Damen durch Heirat mehrheitlich der Nachname geändert, der uns dann auch oft nicht bekannt ist.

Wir sind deshalb dringend darauf angewiesen, dass bei einem ersten Vortreffen immer genügend Teilnehmer aus der Gruppe da sind, die dann gemeinsam überlegen, wen man auf welche Weise ansprechen kann. Gerade in der jüngeren Zeit sind auch viele aus den Gruppen gut miteinander vernetzt, z.B. über Facebook- oder WhatsApp Gruppen und können sich auf diese Weise gegenseitig informieren. So versuchen wir möglichst viele beim ersten Treffen zu informieren, um zu dem Zeitpunkt, den wir dann festlegen, schon einmal herzlich einzuladen.

Wir bitten deshalb um Verständnis, dass wir nicht im Vorfeld schriftlich einladen können.

3. Erntedank-Gottesdienst am 06. Oktober

Unseren diesjährigen Erntedank-Gottesdienst feiern wir in diesem Jahr um 10.00 Uhr als Familiengottesdienst in der Kirche Niederdresselndorf. Es wäre uns hilfreich, wenn wieder Dankgaben für den Gabentisch in der Kirche bereitgestellt werden (z.B. Obst, Gemüse, Blumen, Marmeladen/Honig, Eier usw.).Wenn nicht anders vereinbart, geben wir diese Gaben an unsere Tafel weiter soweit sie haltbar sind. Um besser planen zu können, wäre ein kurzer Anruf vorher im Gemeindebüro

ein große Hilfe (Telefon 3259 >> Dienstag von 10 – 12 und Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr).

4. Erweiterung des Besuchsdienstes

Ich/Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, die mich und Pfr. Heuschneider bei Besuchen unterstützen möchten. Wer sich vorstellen kann, jemanden zu besuchen, der ans Haus gebunden ist und ab und an etwas Zeit schenken möchte, ist hiermit herzlich eingeladen. Es wird niemand einfach losgeschickt! Ein gemeinsamer Kennenlerntermin und regelmäßige Treffen zum Austausch sind geplant. Wer möchte, kommt zum nächsten Besuchsdienst-Treff ins Gemeindehaus Holzhausen: Mittwoch, den 30.10.19 um 10.00 Uhr morgens oder setzt sich mit mir telefonisch in Verbindung (Handy-Nr.: 0151 70129281).

Ein Mitwirken kann auch zeitlich begrenzt sein, z.B. für einige Monate.

Ein herzliches Willkommen

5. Neue Mitarbeiter für das Tafel-Cafe gesucht

Wer sich vorstellen kann, donnerstags im Tafel-Cafe Holzhausen (ca. 14.00 bis 17.00 Uhr) mitzuwirken und nette Menschen treffen möchte, ist gerne zu einem

Schnupper-Nachmittag eingeladen. Da wir unser Team aufstocken möchten, wäre eine Mitarbeit ca. alle 6 – 8 Wochen oder nach Wunsch öfter möglich.

Bitte auch hier gerne bei mir melden (Handy-Nr.: 0151 70129281) oder bei anderen Euch bekannten Tafel-Mitarbeitern!

Gemeindeschwester Judith Luckgardt
Pfr. Rainer Heuschneider

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Ev. Gemeinschaft - CVJM
Ein etwas anderes Jahresfest …

Mit einem Straßenfest und einem Festgottesdienst haben wir am 6. und 7. Juli 2019 unseren 122. Geburtstag gefeiert. Am Samstagnachmittag fand bei bestem Wetter rund ums Vereinshaus in der Schreinerstraße ein Straßenfest für Jung und Alt statt. Eingeladen waren Nachbarn und Freunde sowie die Kinder der Sonntagschule und Jungschar mit ihren Eltern. Die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen hatten ein buntes Spieleprogramm auf die Beine gestellt, beim Bällerennen gab es tolle Preise zu gewinnen, im liebevoll dekorierten „Vereinshaus-Café“ wurden bei Kaffee und Kuchen lebhafte Gespräche geführt, der Teentreff punktete mit einem tollen Cocktail-Stand und am späten Nachmittag gab es Pulled-Pork-Burger. Ein rundum gelungener Nachmittag – vielen Dank an alle Besucher und Gäste. Ohne Euch wäre es langweilig gewesen. Der Festgottesdienst fand am Sonntagmorgen in der Ev. Kirche Holzhausen statt. Als Festredner war Prof. Dr. phil. Dr. theol. Roland Werner eingeladen. Auf

seine akademischen Titel legt er jedoch nicht so viel Wert, wie auf den Titel „Jesusfreund“. Seine Predigt zum Thema „Hoffnung feiern“ nahm die Zuhörer in der gut gefüllten Kirche mit auf eine Reise von der Hoffnungslosigkeit der Jünger nach dem Kreuzestod Jesu zur hoffnungsvollen Erkenntnis, dass durch Jesus‘ Auferstehung der Tod keine Macht mehr hat und das Kreuz für uns Christen nun ein Zeichen der Hoffnung und nicht des grausamen Todes ist. Diese Hoffnung gilt es weiterzugeben in einer oft hoffnungsarmen Zeit. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den eigens hierfür zusammen gekommenen Projektchor.

Wir freuen uns darauf, Euch bald wiederzusehen, vielleicht bei einer der nächsten Veranstaltungen:

07. + 08.09.2019
Forum Glauben und (Nach-)Denken mit Jürgen Mette
Thema: Die Evangelikalen
08. – 10.11.2019
Impulstage mit Matthias Rapsch, DZM
- Wie wörtlich ist die Bibel zu nehmen?
- Warum lässt Gott das Leid zu?
- Wenn alles vorherbestimmt ist …?
17.11.2019
Guten-Morgen-Gottesdienst mit Prof. Dr. Stephan Holthaus,
FTH Gießen
08.12.2019
Guten-Morgen-Gottesdienst mit Angelika Marsch, Wycliff
Oder beim Allianz-Tag:
27.10.2019
in der Kirche Niederdresselndorf
Dialogpredigt mit Dr. Martina Kessler und Prof. Dr. Volker Kessler,
Akademie für christliche Führungskräfte

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

„SoLa“ und „SoFa“ mit Robin Hood in Hörbach

Unter dem Motto „Robin Hood“ fand Ende Juli mit 160 Kindern wieder das größte SoLa (Sommerlager) der Region in Herborn-Hörbach statt. Nach dem Einstieg am Junkernschloss in Driedorf tauchten die 9-12 Jahre alten Teilnehmer direkt in die Geschichte ein. Sie erlebten einen liebevollen König, der es gut mit ihnen meinte und einen hinterlistigen Sheriff, der sie täuschte. Auf Abwegen gerieten Sie unter die Herrschaft eines Prinzen, der die Armen ausraubte und erpresste. Eine Botschafterin, die sich als Tochter des Königs entpuppte und sich stellvertretend opferte, führte zu einer überraschenden Wende der Ereignisse.

Veranschaulicht durch diese Rollen gelang den Veranstaltern der Brückenschlag zu den wichtigsten biblischen Ge-

stalten: Den liebenden Vater und Jesus Christus, der sich für uns opferte.

In der erlebten Geschichte konnten sich die Jungen und Mädchen an zahlreichen Geländespielen, Bauprojekten, Workshops oder Liedern aktiv beteiligen. Bei Höchsttemperaturen von 38° Grad waren die Schattenplätze begehrte Orte. Die Wasserrutsche und die „Poolkanonen“ sorgten für die nötige Abkühlung.

Im Anschluss an das SoLa fand zum vierten Mal das SoFa (Sommerlager für Familien) statt. Am selben Ort konnten 26 Familien für 5 Tage die Zelte beziehen und ebenfalls in die Geschichte „Robin Hood“ eintauchen. Beim familienfreundlichen Programm mit Workshops, Bastel- und Spielmöglichkeiten war für alle Altersgruppen etwas dabei und es blieb genügend Freizeit, um zu entspannen und dem Alltag zu entfliehen.

Die Leitungsteams blicken dankbar auf die beiden Wochen zurück. Ihr Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen für die großartige Unterstützung, die sie in diesen Wochen und auch im Vorfeld erleben durften und ohne die ein solches Event auch nicht durchführbar wäre.

SoLa und SoFa werden von der EFG Hickengrund veranstaltet.

Mehr Eindrücke und Informationen unter sola-hickengrund.de

Peter Fast

Löschzug Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9, 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 07.07.19 fanden die jährlichen Jugendfeuerwehrspiele in Oberdresselndorf statt. Unsere Jugendwehr konnte zwei Mannschaften stellen, diese belegten trotz ihres jungen Alters einen hervorragenden 2. und 6. Platz. Die aktive Wehr hat mit zahlreichen Kameraden die Jugend unterstützt und angefeuert. Herzlichen Glückwunsch nochmals von der gesamten Einheit.

Aufgrund der teils anhaltenden, sehr warmen Temperaturen haben wir dem Heimatverein beim Bewässern des Kreisels geholfen. Die notwendige Entleerung des Fahrzeugtanks bot sich hervorragend dafür an. Zudem haben wir bei dem Jugendturnier des HSG für eine angemessene Abkühlung gesorgt.

Eine ABC-Lage, in der atomare, biologische oder chemische Gefahren bekämpft bzw. beseitigt werden müssen, konnten wir bei der gemeinsamen Zugübung mit Würgendorf und Burbach trainieren. Am 11.07.19 hieß das Einsatzstichwort „Auslaufender Gefahrstoff im Industriegebiet Würgendorf“. Während das LF20 hauptsächlich die Gefahrenabwehr mit Atmeschutzgeräteträgern und Chemikalienschutzanzügen durchführte, versorgte das LF10 die Dekontamination mit Frischwasser. Eine solche Übung ist immer langwierig. Umso mehr freuten sich alle Kameraden, nach erfolgreich abgeschlossener Übung, auf einen kleinen Imbiss im Gerätehaus in Würgendorf. Vielen Dank an alle beteiligten Kameraden.

Am 20.07.19 fand das alljährliche Grillen mit den Mitgliedern des Fördervereins statt. Gemeinsam wurden die Anschaffungen von diesem Jahr begutachtet. Am späten Abend konnte der Förderverein sein 100. Mitglied begrüßen. Durch die Unterstützung des Fördervereins wurden viele Anschaffungen getätigt, welche im Einsatz oder Feuerwehralltag nicht mehr weg zu denken sind. Die Einheit Holzhausen bedankt sich deshalb nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern.

Ihr Löschzug Holzhausen

i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

Männerstimmen Hickengrund e.V.

Männerstimmen Hickengrund auf Chorreise nach Kirchberg/Tirol

Am 20. Juni starteten wir morgens zu unserer diesjährigen Chorreise nach Kirchberg. Dort fand das Gesangsvereintreffen vom 20. bis 23. Juni statt. Mit an Bord waren diesmal auch wieder unsere Frauen, sowie der vom gleichen Dirigenten Tobias Hellmann geleitete Chor Singkreis Hickengrund e.V.

Um 17 Uhr trafen wir in unserem Hotel ein, gerade noch rechtzeitig zur Begrüßung durch den Tourismusverband Kitzbühler Alpen-Brixental, die in der Ortsmitte von Kirchberg stattfand. Abends gab es noch ein Ständchen für einen verdiente Sänger, nachträglich zu seinem Geburtstag. Am nächsten Morgen ging es zur Gaisbergalm in 1240 m Höhe. Wer nicht wanderte, konnte den Lift oder einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei tollem Wetter genossen wir auf der Gaisbergalm den Blick auf die Kitzbühler Alpen. Selbstverständlich wurden auch hier einige Lieder aus unserem Reportoire gesunge, was auch anderen Besuchern der Alm bestens gefiel. Abends waren wir mit 6 weiteren Chören einer der Glanzpunkte beim Singen anlässlich der „Nacht der Chöre“ in der wunderschönen Pfarrkirche in Kirchberg. Bei toller Akkustik begeisterten wir mit unseren Liedern das Publikum, das sich mit großem Applaus bedankte.

Der dritte Tag (Samstag) begann mit einem offenen Singen auf zwei Bühnen im Zentrum der Gemeinde Kirchberg. Die dort zahlreich anwesenden Zuhörer verfolgten aufmerksam unsere dort dargebrachten Lieder. Zusammen mit weitern Chören aus Deutschland, der Schweiz und Österreich erlebten wir bei bestem Wetter und guter Laune einen wunderschönen musikalisch umrahmten Nachmittag. Ein Gastgeschenk der Gemeinde Burbach wurde überreicht. Abends konnten wir fröhlich und mit guter Stimmung unsere Chorreise ausklingen lassen bevor wir am Sonntagmorgen die Heimreise antraten. Nach über 11 Stunden waren wir alle gesund, aber müde, in unserem Hickengrund angekommen.

Weitere Aktivitäten und Auftritte hatten wir am 18, u. 19. Mai anlässlich der 800-Jahrveranstaltung der Gemeinde Burbach. Hier verköstigten wir das Publikum mit leckeren Speckwaffeln, Grillwurst und mit einem Weinverkauf. Mit einem musikalischen Auftritt auf der Bühne begeisterten wir zahlreiche Zuhörer mit unseren Liedvortägen. Am 28. Mai gratulierten wir mit einem Ständchen unserem ehemaligen Sangesbruder Theo Haas mit Frau Elisabeth zur Eisernen Hochzeit. Am 29. Juni veranstalteten wir ein Chor-Coaching in der Hickengrundhalle. Am 7. Juli Teilnahme am Matinee-Konzert des Singkreis Hickengrund in Niederdresselndorf. Im Altenheim Lützeln gratulierten wir mit einem Ständchen Frau Ingrid Neutzner zu Ihrem 90. Geburtstag. Unserem Sangesbruder Lothar Henrich mit Frau Hildegard gratulierten wir musikalisch am 12. Juli zur Goldenen Hochzeit. Am 13. Juli Teilnahme am Jubiläum MGV Allendorf

Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinsmitgliedschaft durch den Vorstand ehren. Am 26. Juli, anlässlich unserer letzten Probe vor den Sommerferien, wurden für 65 Jahre aktives Singen Herbert Haas u. Karl Otto Röder. Karl-Heinz Mülln u. Ernst Cejpa erhielten Urkunden für 25-jähriges aktives Singen. Bei den fördernden Mitgliedern wurden geehrt Trudo Heinz (65 Jahre), Wulrich Krombach, Horst Plath u. Klaus Wittenberg (jew. 50 Jahre). Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Rüdiger Barb, Wolfgang Grützemann u. Jürgen Lipke geehrt. Alexander Metz wurde für 25 Jahre ausgezeichnet.

Allen Lesern noch eine schöne Sommer- u. Urlaubszeit

Manfred Buth

100 Jahre SG Hickengrund

Hicken feiern gelungenes Festwochenende

Die SG Hickengrund begeht in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen und hat dies bereits im Juni mit einem Festwochenende in der Hickengrundhalle ausgiebig gefeiert. Für Freitagabend hatte der Verein zu einem Festkommers geladen, während die Partystimmung mit den Oberallgäu Musikanten am Samstag ihren Höhepunkt fand. Am Sonntag legten die Musiker aus Österreich nach und ließen gemeinsam mit den Gästen das Festwochenende bei einem zünftigen Frühschoppen ausklingen.

Auswahl der SG Hickengrund empfing Traditionself des 1. FC Köln

Am 22. Juni erwartete die Zuschauer am Holzhäuser Hoorwasen ein ganz besonderer Fußballleckerbissen. Eine Auswahl der SG Hickengrund, bestehend aus altgedienten und noch aktiven Spielern des Vereins, traf auf die mit ehemaligen Profis gespickte Traditionself des 1. FC Köln. Ein solches Aufeinandertreffen hatte es im Hickengrund bis dato noch nicht gegeben und so sorgten die Spieler und Zuschauer für eine traumhafte Kulisse. Bei bestem Sommerwetter kamen über 400 Zuschauer und staunten nicht schlecht, wie ballsicher sich die ehemaligen Profis doch noch zeigten. Auch nach der Partie wurde rund um das Sportheim bei Kölscher Musik weiter gefeiert.

Neuzugänge unserer ersten Mannschaft:

Obere Reihe: Sascha Majkic, Alexander Jäppche, Philipp Gühmann, Helmut Frantz, Leon Kurtze, Enes Coban , Untere Reihe: Leon Kölzer, Levi Uyar, Niklas Misch, Leon Uyar, es fehlen: Florian Jung, Nils Arhelger

Benjamin Simon vervollständigt Trainerteam der Ersten

Die SG Hickengrund hat vor Saisonbeginn einen Überraschungscoup gelandet: Benjamin Simon ist zur neuen Saison Trainer des abgestiegenen Fußball-Bezirksligisten geworden und bildet seitdem mit dem bisherigen Coach Yannic Brück ein Team!

Aufstiegstraum vorerst geplatzt - Neuer Anlauf in der Saison 19/20

Unsere Damen mussten ihren Traum von der Bezirksliga erneut begraben - zumindest vorübergehend. Im Duell mit der SG Albaum/Heinsberg, dem Meister aus dem Kreis Olpe, unterlagen unsere Damen am Ende deutlich mit 3:7. Auch wenn Trauer und Leere zunächst vorherrschend waren, so gilt es doch den Blick nach vorne zu richten. In der anstehenden Saison werden in der Kreisliga A des Kreises Siegen-Wittgenstein 14 Mannschaften an den Start gehen und somit bekommt der Meister einen festen Aufstiegsplatz zugesichert. Zudem verstärken neue Spielerinnen den Kader. Jedenfalls werden unsere Damen in der nächsten Saison einen weiteren Anlauf starten und sind dazu sowohl qualitativ als auch quantitativ noch besser aufgestellt. In diesem Sinne…aller guten Dinge sind bekanntlich drei.

Marvin Diehl

TV Holzhausen

Männersportgruppe in Bremen

Am 19. Juli starteten wir mit insgesamt 15 Männer zur Städtetour. Mit der Bundesbahn und unseren Kaltgetränken fuhren wir viereinhalb Stunden nach Bremen. Mittags checkten wir ins Hotel Zur Post ein, Hotel und Frühstück können wir nur empfehlen. Nachmittags hatten wir erst eine Rathausführung mit dem beeindruckenden Sitzungssaal gebucht. Nach einer kurzen Pause in der „Ständigen Vertretung“ startete unsere Ratskellerführung. Wir waren alle überrascht, dass Bremen eine „Weinstadt“ ist und hier riesige Mengen an alten und wertvollen Weinen lagern. Das älteste Weinfass stammt aus dem Jahre 1653. Nach so vielen Informationen blieben wir zum Essen direkt im Ratskeller, bei zünftigem Bier aus Tonkrügen und regionaler Küche - lecker. Gut gestärkt ging es abends an die Weserpromenade Schlachte mit den tollen Biergärten. Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, starteten wir mit einer Stadtführung durch die historische Innenstadt. Der Marktplatz mit seinen prunkvollen Gebäuden, der Roland als Wahrzeichen von Bremen und natürlich die Stadtmusikanten muss man gesehen haben. Weiter ging es durch die Böttcherstraße, entlang der Weser bis in die engen Gassen des Schnoorviertels. Am späten Nachmittag ging es zur Becks- und Haake-Brauerei, mit einer Exklusivtour zum Bierbrauen und einem Rundgang zu den Braukesseln und Abfüllanlagen. Im Anschluss durfte die Verköstigung der unterschiedlichen Biersorten nicht fehlen. Abendessen gab es im rustikalen „Becks in`n Schnoor“-Restaurant und ein Absacker in der „Schüttinger Gasthausbrauerei“. Am Sonntagmorgen wurde ausgiebig gefrühstückt und die Koffer gepackt. Um halb zwölf startete am Martinianlager unsere Weser- und Hafenrundfahrt mit anschließendem Besuch des Becks-Segelschiffes „Alexander von Humboldt“. Am Nachmittag hieß es von Bremen Abschied nehmen, Koffer holen und ab ging der Zug in Richtung Heimat.

Darf ich vorstellen…wir sind die Fitnessgruppe des Turnverein Holzhausen

Wir sind Frauen zwischen 40 und 65 Jahren. Jeden Donnerstag machen wir gemeinsam Sport von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr. Wir wärmen uns auf mit Aerobic in verschiedenen Variationen zu fetziger Musik. Manchmal treibt uns auch ein schweißtreibendes Intervalltraining den Puls hoch. Danach folgt eine Figur formendes Muskelaufbautraining und Mobilisationstraining. Unterschiedliche Geräte kommen dabei zum Einsatz. Zum Schluss runden Dehn- und Entspannungsübungen das Programm ab. Natürlich kommen auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei uns ist jeder Neuzugang herzlich willkommen. Schaut doch einfach mal unverbindlich vorbei. Infos unter 02736/2127 (Martina Mäurer) oder info@tv-holzhausen.de

Nähere Infos zu weiteren Gruppen in unserem Verein und ein Wochenplan unter www.tv-holzhausen.de

Der Vorstand
i.A. Jürgen Eibach

September

08.09.2019	14.00 Uhr Alte Schule	250 Jahre Alte Schule - ein Streifzug durch die Jahrhunderte	Heimatverein
12. + 13. 09. 2019	ab 10.00 Uhr Backes	Backtage	Backesclub im HV Holzhausen
14.09.2019	9.00 Uhr Treffpunkt „Alte Schule“	Fernrohr statt Flinte, Exkursion mit den Holzhausener Jägern	Heimatverein Holzhausen
15.09.2019	ab 14.30 Uhr Alte Schule	Dorf-Café	Heimatverein Holzhausen
15.09.2019	11.00 - 17.00 Uhr Bauernhaus Schulstraße 3	Gartenflohmarkt und Staudentauschbörse	Familie Dietewich
21.09.2019	ab 9.00 Uhr Weiher	Mit Sense und Freischneider, Mähen der Unteren Weiherwiese	Heimatverein Holzhausen
28.09.2019	19:30 Uhr Ev. Gemeindehaus	Konzert mit dem Hartmut Sperl Trio feat. Judith Adarkwah	Förderkreis Alte Schule im Heimatverein
21.+22.09. 2019	Turnhalle Holzhausen	IVV Wandertage	Wanderverein Dreiländereck
21.09.2019	20.00 Uhr Hickengrundhalle	Konzert mit Martin Pepper	Wycliff
22.09.2019	9.30 und 11.30 Uhr Hickengrundhalle	Wycliff Tag	Wycliff

Oktober

17.10.2019	17.00 Uhr Alte Schule	3. Burbacher Gewässerforum Starkregenereignisse, Alles im Fluss, Wohin mit dem Wasser – Landunter auch in Burbach?	Heimatverein Holzhausen
19.10.2019	ab 14.00 Uhr	Jahresabschlussübung	Löschzug Holzhausen
20.10.2019	ab 14.30 Uhr Alte Schule	Dorf-Café	Heimatverein Holzhausen
24. + 25.10. 2019	ab 10.00 Uhr Backes	Backtage	Backesclub im HV Holzhausen

November

09.11.2019	18.00 Uhr Grillhütte	Mitmach Krimi	Förderkreis Alte Schule im Heimatverein Holzhausen
17.11.2019	11.45 Uhr	Gedenkfeier Volkstrauertag	Gemeinde Burbach
17.11.2019	ab 14.30 Uhr Alte Schule	Dorf Café	Heimatverein Holzhausen
23.11.2019	19:30 Uhr ev. Gemeindehaus	Konzert mit dem tschechoslowakischem Kammerduo	Förderkreis Alte Schule im Heimatverein Holzhausen
25. + 26.11. 2019	ab 9.00 Uhr Backhaus	Weihnachtsbacktage	Backesclub Heimatverein Holzhausen
27.11.2019	19.00 Uhr kleiner Saal Turnhalle	5. Holzhausener Ärztegespräch	Heimatverein
30.11.2019	ab 15.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus	Aufstellung Weihnachtsbaum	Löschzug Holzhausen

Dezember

15.12.2019	ab 14.30 Uhr Alte Schule	Dorf Café im Advent	Heimatverein Holzhausen

Herzliche Glückwünsche zum 60jährigen Ehejubiläum

Nach sechs Jahrzehnten Ehestand feierten Ursel und Christian Thuß am 13. Juli 2019 ihre Diamanthochzeit im Kreis ihrer Familie, ihrer Nachbarn und Freunde. Zum Gottesdienst, von der Enkelin gestaltet, trafen sich die Hochzeitsgäste mit dem Jubiläumspaar zum Gottesdienst in unserer Kirche und übermittelten anschließend ihre Glück- und Segenswünsche zu diesem besonderen Anlass. Ursel, geboren in Neumarkt/Schlesien und Christian, geboren in Niederwiesa/Sachsen nahmen berufsbedingt in den Sechziger Jahren ihren Wohnsitz in Holzhausen und gehören seitdem zur Dorfgemeinschaft. Ursel wirkte beruflich auch als Lehrerin an der Volksschule Holzhausen, Christian übernahm später die Leitung des Löhrtor Gymnasiums in Siegen. Als langjähriges Mitglied des Heimatvereins war er zudem Mitglied der Gründungsredaktion des Heimatspiegels, dessen Schriftleitung er von 1965 bis 2003 innehatte. Seitens der Heimatspiegelredaktion und des Gesamtvorstands des Heimatvereins gelten auch an dieser Stelle unsere besonderen Glück und Segenswünsche.

i.A.
Harri Hermann

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 15. 08. bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Walter Boller, Wiederstein
Wiltrud Cramer, Neunkirchen
Sigrid Daubig, Schwelm
Jürgen Fey, Würgendorf
Gerhard Freund, Niederdresselndorf
Hartmut Georg, Siegburg
Rudi Georg, Niederdresselndorf
Gertrud und Walter Klaas, Neunkirchen
Marlene Krebs, Siegen
Christa und Gerhard Sauer, Wilnsdorf
Herta Stahl, Lützeln
Günter Textor, Niederdresselndorf
Brigitte Thönes-Kesseler, Gummersbach-Derschlag
Herbert Wimmer, Solingen
Inge Metz, Oostburg/Holland

Gruß an unsere Kranken

Du kannst alles aushalten und durchstehen, wenn ein Freund dir zur Seite ist. Und wenn er auch weiter nichts tun kann, als ein Wort sagen oder deine Hand halten. Ein Freund in deinem Leben ist der kräftigste Trost in aller Not. Ein Freund ist wahre menschliche Güte, in der du ein Zeichen göttlicher Güte spürst.

Phil Bosmans, 1922

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Lieselotte (Lotti) Heinz
am 23. Juni 2019
im Alter von 87 Jahren
Zehnstück 9a

Frau Rosemarie Jung
am 26. Juni 2019
im Alter von 83 Jahren
Seniorenheim Lützeln

Herr Rudolf Korf
am 28. Juni 2019
im Alter von 71 Jahren
Große Stein Straße 61

Herr Otto Michel
am 3. Juli 2019
im Alter von 92 Jahren
Zehnstück 2

Herr Eckhard Fix
am 2. August 2019
im Alter von 62 Jahren
früher Holzhausen, Lange Gewann 24

Waltraud Höchst, geb. Heinz
am 3. August 2019
im Alter von 78 Jahren

Heimatverein Holzhausen e. V.

Naturschutzprogram 2019

Samstag, 14. September

Einladung zu einer Gemarkungswanderung der besonderen Art

„Fernrohr statt Flinte"
Mit den Jägern unterwegs im Jagdrevier Holzhausen

Die Exkursion führt durch interessante Revierflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Holzhausen mit den angrenzenden Eigenjagdbezirken der Gemeinde Burbach und der Waldgenossenschaft Holzhausen

Die örtlichen Jagdpächter und Jagdaufseher werden dazu sachkundige Informationen geben. Auch das aktuelle Thema „Wild und Wald im Klimawandel" wird beleuchtet.

Treffpunkt:
9 Uhr an der „Alten Schule Holzhausen"
Kapellenweg 4

Gegen Mittag ist ein kleiner Imbiss in der freien Natur vorgesehen!

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Holzhausen in Kooperation mit der Jagdgenossenschaft Holzhausen
Ansprechpartner:
Ulrich Krumm, Tel.: 02736 7814

Crowdfunding für gemeinnützige Projekte

Sie haben ein Projekt im Kopf, das Sie gerne umsetzen möchten? Aber bislang fehlen die finanziellen Mittel? Nutzen Sie unsere Crowdfunding-Plattform vbinswf.viele-schaffen-mehr.de und führen Ihre Idee zum Erfolg.

www.VBinSWF.de

Volksbank in Südwestfalen eG